

Die »Murales« von Orgosolo

Das Foto am Cover stammt von einer Sardinienreise Bettina Grubers im Juli 2007. Die See auch in den bekannten ehemaligen »Banditenort« Orgosolo führte, der berühmt ist für seine »Murales«. Vorbilder dafür waren die Revolutionsbilder in Mexiko, Chile und anderen lateinamerikanischen Ländern. Man wollte mit ihnen die Unterdrückung Orgosolos und ganz Sardiniens durch die italienischen »Kolonisatoren« ausdrücken. Die ersten »Murales« Anfang der 1970er Jahre hatten Themen wie den Ausverkauf Sardinien zum Inhalt, aber davon ausgehend fand man schnell zu einer mehr und mehr internationalen Thematik, die sich in einer Solidarisierung mit anderen unterdrückten Völkern, im Kampf Widerstand und Terrorismus ausdrückte. Andere »Murales« versinnbildlichten den Kampf gegen die NATO, die wirtschaftlichen Probleme der Hirten und Bauern und riefen bis in die internationale Politik: gegen Faschismus, Kapitalismus, Polizeistaat, gegen den Vietnamkrieg; gegen Pinochet, gegen das Wehrsystem, gegen den Hunger auf der Welt und die Apartheid in Südafrika. Ganz wesentliche Werke bis in die ganz aktuelle Zeit wurden und werden vom aus Sierra stammenden Künstler Francesco Del Casino mit SchülerInnen vor Ort geschaffen – politische und gesellschaftspolitische Fragen stehen im Zentrum – eine sehr ungewöhnliche Form der konkreten Politischen Bildung.

Veröffentlicht mit Unterstützung von:

Forschungsrat der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt  
Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur  
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung



© Drava Verlag 2011

Layout und Druck: Tiskarna/Druckerei Drava

Alle: Klagenfurt/Celovec

www.drava.at

ISBN 978-3-85435-659-2

Jahrbuch Friedenskultur 2011

## Migration

Perspektivenwechsel und Bewusstseinswandel  
als Herausforderung für Stadt und Gesellschaft

Herausgegeben von

Bettina Gruber | Daniela Rippišch

Drava Verlag Klagenfurt/Celovec

## INHALT

Betina Gruber | Daniela Rippitsch

Einleitung – Zusammenleben in Kommunen 7

## AKTUELLE MIGRATIONSDISKURSE

Thomas Geisen | Tobias Studer

Culture Matters!

Zur Bedeutung von Kultur im Kontext von Migration 15

Sahye Yildiz

Kritisches Weiterdenken in der postmodernen Gesellschaft 34

Birgit Sauer

Migration, Geschlecht und Ethnizität. Kritik integrations- und biopolitischer Zusammenhänge

Dirk Rupnow 49

Deprovincializing Contemporary Austrian History.

Plädoyer für eine Geschichte Österreichs

als Migrationsgesellschaft in transnationaler Perspektive 64

Anna Hagauer

Integration trotz/oder/wegen Segregation?

Eine theoretische Auseinandersetzung über den Zusammenhang

von Integration und ethnischer Segregation 74

## STÄDTE ALS KONKRETE ORTE DES ZUSAMMENLEBENS

Erol Yildiz

Migration und neue Vielfalt in der globalisierten Welt 89

Wolf-Dietrich Bukow<sup>w</sup>

Kommunen als Orte der Diversität 105

Can Aybek | Margit Fauser

Bürgerschaft als mehrschichtiges Konzept: die Bedeutung

der lokalen Integrationspolitik in Deutschland und Spanien 124

Rebeka Ehrhet

Soziale Ungleichheit oder kulturelle Differenz? Integration

und politisches Leitbild 140

## REGIONALE UND STÄDTISCHE INTEGRATIONSMASSNAHMEN

Marika Gruber

Integrationsleitbilder in Österreich – ein Vergleich

Elisabeth Planinger

Der Integrationsleitbildprozess der Stadt Dornbirn 2002.

Entstehungsprozess, Umsetzung und Erfahrungen 173

## KREATIVITÄT ALS SCHLÜSSEL

## DER KOMMUNIKATION UND BEGEGNUNG

Viktorija Ratković

Die goldene Mitte: Artikulationen von Migration und

Kultur im Jugendmagazin *Das Biber mit scharf*.

Stadtmagazin für Wien, Viyana und Beč 193

Nina Kusturica

Das Bild einer Einsamkeit

Kathrin Ackerl Konstantin/Rosalie Krautzer

Innovative Kulturkonzepte und Kunstprojekte im Kontext

von Migration in Kärnten 220

Gloria Schaupp

Mikroprojekte: Praxisbeispiel KAMA 235

AutorInnen

242